



ISKCON50 1966 – 2016: Joy of Devotion

Die Hare Krishna-Bewegung
feiert 50jähriges Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Pressemitteilung, 1. April 2016

Hintergrund

Wer ist die ISKCON?

Allgemeine Informationen

Organisation

Die Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISKCON) – allgemein bekannt als »Hare Krishna-Bewegung« – wurde 1966 in New York gegründet. Seit einem halben Jahrhundert vermittelt die ISKCON weltweit das Jahrtausende alte spirituelle Wissen der Bhakti-Tradition. Heute steht die ISKCON weltweit für

602	Tempel
65	Farmen und Ökodörfer
54	Bildungsinstitute einschließlich Schulen
110	vegetarische Restaurants
75.000	eingeweihte Schülerinnen und Schüler

eine Gemeinde von mehr als neun Millionen Menschen, die regelmäßig Veranstaltungen der ISKCON besuchen

»Food for Life« – die größte vegetarische Hungerhilfe der Welt

mehr als 500 Millionen verteilte Bücher wie die »Bhagavad-Gita – wie sie ist« und andere spirituelle Werke Srila Prabhupadas

Geschichte

ISKCON gehört zur Gaudiya Vaishnava-Glaubensrichtung, einer monotheistischen Tradition des Hinduismus. Sie gründet sich auf den 5000 Jahre alten Sanskrit-Text »Bhagavad-gita« oder »Gesang Gottes«



ISKCON50 1966 – 2016: Joy of Devotion

Die Hare Krishna-Bewegung
feiert 50jähriges Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

und beruft sich direkt auf Sri Krishna, den Sprecher dieses heiligen Textes, der als Höchste Persönlichkeit Gottes verehrt wird, sowie auf Sri Caitanya Mahaprabhu, eine Inkarnation Gottes aus dem 16. Jahrhundert, der das Singen und Beten des Hare Krishna-Mantras als wirkungsvollste Maßnahme herausstellte, in diesem Zeitalter Liebe zu Gott zu erlangen.

Gründer der ISKCON

Im Jahre 1965, im Alter von fast siebzig Jahren, reiste A.C. Bhaktivedanta Swami, der ab 1971 mit den Ehrentiteln »His Divine Grace« und »Prabhupada« angesprochen wurde, allein auf einem Frachtschiff von Indien nach Amerika, um Krishnas Lehren in den Westen zu bringen. Er hatte weniger als 20 US-Dollar sowie 200 Exemplare der von ihm übersetzten dreibändigen Ausgabe des »Bhagavata-Purana« bei sich.

Heute ist die ISKCON eine weltweit wirkende Gemeinschaft mit mehr als 600 Tempeln und einer Gemeinde von mehr als neun Millionen regelmäßigen Besuchern weltweit.

Am 13. Juli 1966 registrierte Srila Prabhupada die Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISKCON) offiziell in New York City und legte so den Grundstein für die Hare Krishna-Bewegung.

Srila Prabhupada verschied im Jahre 1977. Er hatte in wenigen Jahren mehr als 10.000 Schülerinnen und Schüler eingeweiht und mit ihrer Hilfe weltweit rund 100 ISKCON-Tempel sowie Farm- und Bauernhofprojekte eröffnen können. Er gründete den Buchverlag Bhaktivedanta Book Trust (BBT) – heute der größte Verlag für Vaishnava-Literatur weltweit – sowie das wissenschaftliche Bhaktivedanta Institut und publizierte mehr als 50 Bücher.



ISKCON50 1966 – 2016: Joy of Devotion

Die Hare Krishna-Bewegung
feiert 50jähriges Jubiläum der Internationalen
Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein

Jubiläum

In Deutschland wird das 50jährige Jubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen feierlich begangen. Wir informieren Sie gern über den Veranstaltungsplan.

Die sieben Ziele der ISKCON

1. In der menschlichen Gesellschaft systematisch spirituelles Wissen zu verbreiten und alle Völker in den Techniken des spirituellen Lebens zu unterweisen, um das Ungleichgewicht der Werte im Leben zu berichtigen und wirkliche Einheit und echten Frieden in der Welt zu erreichen.
2. Krishna-Bewusstsein zu verbreiten, wie es in der *Bhagavad-gita* und im *Srimad-Bhagavatam* offenbart wird.
3. Die Mitglieder der Gesellschaft sowohl einander als auch Krishna, dem Höchsten Wesen, näherzubringen und so bei den Mitgliedern wie auch in der gesamten Menschheit die Sicht zu kultivieren, dass jede Seele ein Bestandteil Gottes mit den gleichen Eigenschaften wie Er ist.
4. Die *Sankirtan*-Bewegung, d. h. das gemeinsame Chanten der Heiligen Namen Gottes, wie es in den Lehren Sri Caitanya Mahāprabhus offenbart worden ist, zu lehren und zu fördern.
5. Für die Mitglieder und die menschliche Gesellschaft eine heilige Stätte transzendentaler Spiele zu errichten, die der Persönlichkeit Krishnas gewidmet ist.
6. Die Mitglieder näher zusammenzubringen mit dem Ziel, eine einfachere und natürlichere Lebensweise zu lehren.
7. In Anbetracht der oben genannten Ziele regelmäßig erscheinende Zeitschriften, Magazine, Bücher und andere Schriften zu veröffentlichen und zu vertreiben.